131. Aber wenn dann etwas Gutes zu ihnen kam, sagten sie: „Dies gehört uns[1].“ und wenn sie etwas Böses traf, sahen sie ein (böses) Vorzeichen in Mūsā und denjenigen, die mit ihm waren. Aber ihr Vorzeichen ist sicherlich bei Allah, jedoch wissen die meisten von ihnen nicht.

132. Und sie sagten: „Welches Zeichen du uns auch vorbringen magst, um uns damit zu bezaubern, so werden wir dir nicht glauben.“

133. Da sandten Wir über sie die Überschwemmung, die Heuschrecken, die Zecken[2], die Frösche und das Blut als einzeln vorgebrachte Zeichen. Aber sie verhielten sich hochmütig und waren ein Volk von Übeltätern.

134. Als nun die unheilvolle Strafe sie überfiel, sagten sie: „O Mūsā, rufe für uns deinen Herrn an auf Grund Seines Bundes mit dir. Wenn du die unheilvolle Strafe hinwegnimmst, werden wir dir ganz gewiß glauben und die Kinder Isrāʾīls ganz gewiß mit dir wegschicken.“

135. Als Wir dann die unheilvolle Strafe von ihnen hinwegnahmen auf eine Frist, die sie erreichen sollten, brachen sie sogleich (ihr Wort).

136. Da übten Wir an ihnen Vergeltung und ließen sie im großen Gewässer ertrinken, dafür, daß sie Unsere Zeichen für Lüge erklärten und ihnen gegenüber unachtsam waren.

137. Und Wir gaben dem Volk, das unterdrückt worden war, zum Erbe die östlichen und die westlichen (Gegenden) des Landes, das Wir gesegnet haben. Und das schönste Wort deines Herrn erfüllte sich an den Kindern Isrāʾīls dafür, daß sie standhaft waren. Und Wir zerstörten, was Firʿaun und sein Volk zu machen und was sie zu errichten pflegten.

[1] D.h.: Dies steht uns zu.

[2] Arabisch: *qummal*; damit können auch andere Insekten gemeint sein, wie z.B. Kopfläuse, die Maden des Kornkäfers, Flöhe.